

Musiksommer am Zürichsee

Geschäftsstelle: Pit Marty, Biberzeldenstrasse 21, 8853 Lachen

Kommunikation: Dr. Martin Ziegler, Zürcherstrasse 49, 8853 Lachen

5. Oktober 2015

Medienmitteilung: Finale con Grandezza in Lachen

Als zwölften und letzten *Konzertanlass der diesjährigen musikalischen Saison* veranstaltet „Musiksommer am Zürichsee“ das Mozart, Tschaikowsky und besonders dem hier geborenen Komponisten Joachim Raff gewidmete *Schlusskonzert* mit dem *Philharmonischen Orchester Brasov*. Es steht unter dem Motto „Finale con grandezza“ und findet am **Samstag, 24. Oktober, um 17:30 Uhr in der **Pfarrkirche Lachen** statt.**

Unter dem Motto „Finale con grandezza“ führt „Musiksommer am Zürichsee“ das Orchester-Schlusskonzert der Saison 2015 wiederum in Lachen durch, und zwar mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart (Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro“), Peter Iljitsch Tschaikowsky (Rokoko-Variationen) sowie des 1822 in Lachen geborenen Komponisten Joachim Raff (Symphonie Nr. 6 in d-moll). Das *Philharmonische Orchester* der rumänischen Grossstadt Brasov (Kronstadt) tritt unter der Leitung der Dirigenten *Graziella Contratto* und *Giovanni Bria* auf. Als Solistin gastiert die Cellistin *Chiara Enderle* (Rokoko-Variationen).

Die Wurzeln des Philharmonischen Orchesters von Brasov reichen bis tief ins 19. Jahrhundert zurück. Das musikalische Leben in Brasov gründet auf einer Jahrhunderte alten deutschen Tradition. Ab 1948 wurde das Orchester staatlich unterstützt. Zunehmend wurden internationale Solisten engagiert und es kamen namhafte Dirigenten wie Gilbert Varga und Charles Mackeras nach Brasov. Das Philharmonische Orchester gastierte vielfach an internationalen Festivals, so in Deutschland, Spanien, Frankreich, Russland und der Ukraine.

Die einheimischen Dirigenten Giovanni Bria und Graziella Contratto sind in der Region bestens bekannt. Giovanni Bria ist Gründer, künstlerischer Leiter und Präsident des Festivals «Musiksommer am Zürichsee»; er wird die Raff-Symphonie dirigieren. Graziella Contratto, seit 2015 Intendantin der Ittinger Pfingstkonzerte und seit 2010 Leiterin des Fachbereichs Musik der Hochschule der Künste Bern, wird die Aufführung der Werke von Mozart und Tschaikowsky leiten.

Die 22-jährige Cellistin Chiara Enderle gewann 2013 gleich zwei internationale Cellowettbewerbe, den Witold Lutoslawski International Cello Competition in Warschau sowie den Pierre Fournier Award in London. Im September desselben Jahres debütierte sie mit dem Tonhalle-Orchester Zürich und dem Cellokonzert von Schumann.

2014 gab sie ihr Debüt-Rezital in der Londoner Wigmore Hall. Sie wird in Lachen zusammen mit der Philharmonie Brasov Tschaikowsky's berühmte Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester vortragen.

Ein weiteres Highlight wird die Aufführung von *Raff's Symphonie Nr. 6* in Lachen sein. Diese Symphonie komponierte Raff, der inzwischen weltberühmt war und dessen Werke damals in Europa und Übersee aufgeführt und gefeiert wurden, 1873 in seiner produktionsreichsten Phase in Wiesbaden. Er selbst dirigierte seine Sechste (nach der Uraufführung durch Wilhelm Taubert in Berlin) im selben Jahr in Weimar im berühmten Hoftheater. Die Symphonie ist betitelt mit: „Gelebt: Gestrebt, Gelitten, Gestritten – Gestorben – Umworben“. Dieses Ideal wurde auch zum Lebensmotto von Raff. Er war überzeugt, dass sein Ruf erst nach seinem Tode völlig zum Durchbruch komme und er während seiner Lebenszeit nicht verstanden werde. Bekanntermassen kam es genau umgekehrt. Im ersten Satz zeigt Raff die ernste, vielleicht auch traurige Seite des Strebens nach Anerkennung, Verständnis und Erfolg. Im zweiten Satz versucht er dies mit Humor und Witz zu verarbeiten. Im dritten Satz hört man eine eigentliche Totenklage für den verstorbenen und auch vergessenen Künstler und der letzte Satz löst die Spannung auf, indem die Nachwelt entdeckt, dass die Werke des Künstlers doch hörens Wert und bedeutungsvoll sind.

Die erstmalige Aufführung dieses Orchesterwerkes durch Giovanni Bria in Lachen darf als ein musikalisches Ereignis erster Güte für den Geburtsort von Joachim Raff bezeichnet werden.

„Musiksommer am Zürichsee“ freut sich, zum Ende der Musiksaison 2015 in Zusammenarbeit mit der Joachim Raff-Gesellschaft Lachen einen fulminanten Schlusspunkt präsentieren zu können (freier Eintritt mit Kollekte; Konzertaufführung mit Eintritt auch am Vortag in Stäfa mit der dortigen Lesegesellschaft). Dem treuen Konzertpublikum, dem „Migros Kulturprozent“ sowie der Genossame Lachen als Eventsponsor gilt ein besonderer Dank.

Medienanfragen zum Musikalischen: Giovanni Bria, Tel. 055 240 39 35; www.musiksommer.ch